

VERDEN

25. Mai 2010

Frühschoppen mit richtig guter Musik

Steve Westaway überzeugte mit unverwechselbarem Stil

VERDEN (ahk) • Das Wetter war am Pfingstmontag glücklicherweise doch nicht so schlecht wie vorhergesagt, daher konnten die Besucher des Frühschoppens das Konzert von Steve Westaway nicht nur in der Alten Kornbrennerei selbst, sondern auch im Innenhof bei angenehmen Temperaturen entspannt genießen.

Jazz- und Bluesfans dürfte der ursprünglich aus Bristol stammende Sänger und Tex-

ter bestens bekannt sein. Steve Westaway bezeichnet seine Musik schlicht als ganz eigene akustische Musik. Beeinflusst von Blues, Folk, Klassik und Jazz. Zumeist begleitet von einer seiner zahlreichen akustischen Gitarren, hat Westaway seinen unverwechselbaren Stil gefunden und geprägt.

Zur Seite standen ihm diesmal die Delta Crabs, die ebenfalls durch die Jazz- und Blues Tage in Verden und umzu ein Begriff sein

dürften. Sie haben sich der Musik der 1920er bis 1950er Jahre verschrieben, die um New Orleans und das Mississippi-Delta beheimatet ist.

Die Begeisterung der vier Vollblutmusiker für ihr Spiel sprang schnell auch auf das Publikum über. Jörg Zittlau (Gitarre), Manfred Dirks (Bass) und Thomas Schwenen (Schlagzeug) beeindruckten die Zuhörer zwischendurch immer wieder mit ihren temperamentvollen Soli.

Steve Westaway, der seinem Gesang mit seiner leicht rauchigen Stimme einen ganz eigenen Charakter verleiht, berührte sein Publikum mit gefühlvollen Balladen, überzeugte aber auch mit rhythmischen Stücken. Neben seinen eigenen Texten und Kompositionen interpretierte er auch Lieder anderer Musiker, wie zum Beispiel Eric Clapton oder Tim Hardin.

Eine gelungene Veranstaltung, bei der alles stimmte. Entspannte Atmosphäre im Innenhof der Alten Kornbrennerei gepaart mit richtig guter Musik.



Clubatmosphäre herrschte in der Alten Kornbrennerei als Steve Westaway mit den Delta Crabs Musik machte



Im Innenhof der Alten Kornbrennerei genoss das Publikum die Livemusik. Fotos: Haubrock